

ten. Die Bezirksdelegiertenkonferenz hat die Genossen im Rat des Bezirkes beauftragt, die bewährte Arbeit mit dem Bezirksprogramm zur Konsumgüterproduktion zielstrebig fortzuführen und die dabei gesammelten Erfahrungen weiter auszubauen. Bereits im I. Quartal 1986 soll der Planteil Fertigerzeugnisse für die Bevölkerung um 70 Millionen Mark überboten werden.

### **Gemeinsamkeit Betrieb und Staatsorgane**

Es bewährt sich, das Zusammenwirken der örtlichen Staatsorgane mit den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen im Territorium unter Führung der Parteiorganisationen auf der Basis der mit dem Gesetz über die örtlichen Volksvertretungen beschlossenen Kommunalverträge zu organisieren. Sie enthalten die Aufgaben zur territorialen Rationalisierung, zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und zur Entwicklung des politischen, gesellschaftlichen und geistig-kulturellen Lebens.

Im Bezirk Karl-Marx-Stadt wurden 1985 mehr als 3000 Kommunalverträge abgeschlossen. Auf ihrer Grundlage werden wichtige Maßnahmen zur Sicherung der Produktionsaufgaben in den Betrieben eingeleitet und verwirklicht. Im Gegenzug helfen die Betriebe bei der Rekonstruktion, Modernisierung und Instandhaltung von Wohnraum, der Verbesserung der Trinkwasserversorgung, insbesondere in ländlichen Gebieten, der Erhaltung und dem Ausbau medizinischer sowie von Handelseinrichtungen, auch bei der Schaffung zusätzlicher Kindergarten- und -krippenplätze.

Unter Führung ihrer Parteiorganisationen haben im vergangenen Jahr Betriebe der Stadt Zwickau nahezu 200 Wohnungen instand gesetzt und 60 für Arbeiterveteranen renoviert. Betriebe, wie der VEB Sachsenring, unterstützen den Rat der Stadt bei der Rekonstruktion von Einrichtungen des Gesundheits- und des Sozialwesens. Im Kreis Klingenthal haben staatliche Organe und Betriebe in enger Gemeinsamkeit Verkaufsstellen, Gaststätten sowie Erholungseinrichtungen modernisiert. Im Kreis Reichenbach wurden auf dieser Basis 92 zusätzliche Kindergarten- und -krippenplätze geschaffen, und in Marienberg konnte für etwa 500 Einwohner die Trinkwasserversorgung verbessert werden.

Die Genossen in den staatlichen Organen gewannen die Erfahrung, daß die rechtzeitige, exakte Information über Entscheidungen, Aufgaben und Zusammenhänge die wichtigste Vorbedingung jeder konstruktiven Mitarbeit ist. Je besser wir es verstehen, den Bürgern die kommunalpolitischen Vorhaben und ihre Übereinstimmung mit den gesamtstaatlichen Aufgaben zu erläutern, sie gründlich zu informieren und spüren zu lassen, daß ihr Rat gefragt, ihre Meinung geschätzt und ihr Anliegen ernst genommen wird, um so tatkräftiger ist ihre Mitarbeit.

### **Bezirksaktion „Unserer Heimat meine Tat“**

Die von der Stadt Lichtenstein im Kreis Hohenstein-Ernstthal und der Gemeinde Clausnitz im Kreis Brand-Erbisdorf 1984 nach der 2. Bürgermeisterkonferenz des Bezirkes ausgelöste und vom Rat des Bezirkes, dem Bezirksausschuß der Nationalen Front und der „Freien Presse“ geführte bezirkliche Gemeinschaftsaktion „Unserer Heimat meine Tat“ bestätigt diese Erfahrungen außerordentlich eindrucksvoll. Im Verlauf des Jahres 1985 wurden mit dieser Aktion - angeregt durch die Leitungen unserer Partei - in Gemeinsamkeit von örtlichen Räten und Bürgern viele Gedanken und Initiativen geboren und verwirklicht. Sie trugen dazu bei, die Wohnbedingungen und die Wohnumwelt zu verbessern, das Antlitz vieler Städte und Dörfer im Bezirk völlig umzugestalten. Für 692 Millionen Mark Leistungen